

1647 September 11., Mailand

A

PASSSCHEIN FUER OBERSTLT. JOHANN KASPAR CEBERG UND OBERSTWACHTMEISTER "GIO: BEATO [RICHTIG: BEAT JAKOB I.]" ZURLAUBEN, AUSGESTELLT VOM RESIDENTEN [DES HERZOGTUMS FLORENZ] PIER FRANCESCO RINUCCINI

---

*"Il Signore ... Ceberg ..., è ... Zurlauben ..., devono passare in Toscana à servir al Reggimento del ... Gran Duca [Ferdinand II. M e d i c i - gemeint ist das Regiment Lusser].*

*Si supplicano tutti quei Prencipi, e si pregano tutti quei Governatori de' luoghi per dove hanno dà passare a concedergliene facultà, et a prestar loro ogni aiuto, assicurando d'ogni amorevole corrispondenza, in ogni altra simile occasione. ...*

*[gez.] Pierfrancesco Rinuccini Residente".*

---

Original, mit Siegel - AH 59, 32-33 - Blatt 32<sup>V</sup> und 33<sup>F</sup> leer

1647 Oktober 21., Florenz

A

VERTRAG ZWISCHEN OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN UND HPTM. JOHANN KASPAR ABYBERG BEZUEGLICH DER ZUSAMMENLE- GUNG IHRER BEIDEN KOMPAGNIEN IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN

---

*"Zuo wissen ... seige hiemitt, dass Nachdemme es dem ... Gross Herzog in Toscana [Ferdinand II. M e d i c i] die von den 4 ... [kath.] orthen [SZ, OW, ZG, GL] erlangte 13 Compagnien In 7 undt Jede Zue 200 Man abzetheilen, undt hiemit die Herren ... Zurlauben Obersten Wachtmeister undt ... Abyberg auch zue Coniungiren belieben wollen. Als haben beide Herren zue vermeidung künfftiger gespan undt unrichtigkeit sich volgendter gestalten ... verglichen.*

- *Namblichen undt Erstens das ein Jeder sein bis anhero geworben Volckh, so woll Ambtsleüth als soldaten, ohne schaden undt genoss des einen noch des anderen, für sich selbst undt sonderbahr erhalte.*
- *Zum anderen die inskünfftig angenomme, undt von welchem es seige gedingte soldaten, beyde zuegehören, auch was forthin in Musterung undt listen khan zum besten gemacht werden, gleich erspriessen undt dienen, undt also dis-fahls keinen den anderen überfortheilen.*

- Zum dritten des Herren Oberstwachmeisters Fahnen uff die erste Musterung, undt dan forthan dem Umbgang Nach ein fahnen umb den anderen gebraucht werden. Er Hauptman Abyberg solle auch alle Privilegia undt Praeminenz als der dritten Compagnia gebürth, so vill es an Jhme Herrn Oberstwachmeister gelegen woll geniessen mögen, undt beyderseits Fendrich bey der Musterung undt anderen Occasionen den Fahnen zue tragen lassen umbgehen.
- Zum Vierdten weillen Herr Oberstwachmeister Jhme ... Abyberg die Oberstwachmeisterstell Jn seinem abwesen zue vertreten mit allen fryheiten ohne den staab sold mit quodem vorwissen Jhr Durchlaucht undt des Generalen [B u e r i] übergeben, so solle H. Oberstwachmeister Jhme ... Abyberg, fahls selbiger seinetwegen ins Feld ziehen oder andere ungelegenheiten undt Cösten wegen diser Stell haben müöste, gebürliche Abstattung undt Satisfaction thuon. Es solle aber Er ... Abyberg kein unnothwendigen Cösten verursachen noch ufftreiben.
- Zum Fünfften solle des H. Oberstwachmeisters Fendrich Thoma S t o c k h l i n schuldig sein des Hauptman Abybergs soldaten für den Anfang, so woll als die seinigen Jm Trullwerkh zue underrichten, hingügen Herr Hauptm. Abybergs furier im Marschieren undt sonsten wo es vonnöthen, die quartier des H. Oberstwachmeisters Ambtsleüthen undt soldaten so woll als den seinigen ohne Vorthell zue verschaffen, undt in all ander weg das zethuon, was zue erhaltung der freündtschafft, Liebe undt einigkheit dienen wird ...
- Zum Sechsten soll ... Abyberg nit gewalt haben, wan Er etwan heimbreisen thete, oder sonsten zue was Zeiten es Je sein möchte Jhme Herrn Oberstwachmeister, wo fehr es Jhme als dan nit gelegen wehre, oder nit mehr belieben heim zue reisen, zue der Compagnia zue vermög: sonder sich so woll in seinem Abwesen, als sonst Jederweilen an seinen officieren Contentieren lassen, vill weniger soll keiner was anordnung thuon, das einem olt anderem was unglegenheit geschaffen werde.
- Zum Sibendten soll je einer dem andern umb das Jn gemein geht, so woll umb die Spesa als Nutzung, quote schleinige rechnung halten lassen, auch keine ungebürendt Cösten, als wan etwas von gemeinen Regiments wegen Jm fahll der Noth uff die Compagnia rechtmessiger weis möchte kommen, uffbrechen noch einichen Vorthell brauchen, sonder sich miteinander vertragen als guothe Bruoderen.
- Zum Achten soll sowoll des Herrn Obersten Wachmeisters als sein Hauptm. Abybergs sambt seinen Ambtleüthen Jhrer beiderseits Nutz undt Wolfahrt zue fürdereren, schaden zue wenden, undt einanderen in Rechnung, Musterung, auch

was Je für occasionen sein möchten, beyzuspringen undt helfen, auch die soldaten insgemein beyderseits Ambtleüthen in Kriegs undt sonst billichen sachen zue gehorsamben schuldig sein.

- Zum Neündten so nun disere gemeine Zuesammenstossung von dem Grossherzogen wie man verhofft nachgelassen, oder sonst dahin bracht wurde, dass die Jenig so von einem orth, wie man dan gern gesehe möchten undt soltendt einzig undt nit mit frömbden Ihre Compagnien Coniungieren, so solle als dan diser Accord nach Jedessen belieben auch ungültig sein.
- Letzlichen so was Zerwürffnus olt Streitigkheit under den bemelten ... erwachsen solten olt möchten, sollen die selbige dem Herrn [alt] ... Aman [von Zug, B e a t II.] Zurlauben undt [alt] Landtaman [von Schwyz] Johan Sebastian A b y b e r g, Vatter undt Vatteren zue entscheiden gentslich ... übergeben undt remittiert sein".

Versehen mit den Unterschriften und den beiden Siegeln der Vertragspartner.

Original, mit den beiden Siegeln - AH 59, 34-37 - Blatt 34 und 37<sup>r</sup> leer

## 12

1647 August 11., Zug

A

PASSSCHEIN FUER HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, [OBERSTWACHTMEISTER UND KOMPAGNIEINHABER IM REGIMENT LUSSER IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN], AUSGESTELLT VON BEAT II. ZURLAUBEN

"Jch unterschribner Hauptman Beatt II. Zurlauben, des Raths undt alt Aman der Statt und Amt Zug In der Eydtgnoschafft Bekhenn hiemit, das Nachdem von Jhr ... Grossherzogen von Florentz [Ferdinand II. M e d i c i] an die fünf Catholische Orth ein Uffbruch von Tusendt Mann begärt, derselbige nun von dem Mehrentheil ... Orthen [- SZ, OW, ZG sowie GL -] und Jren höchsten gwälten bewilliget worden, hieruff myn Sohn, Hauptman Beatt Jacob I. Zurlauben, Landtschryber In Fryen Embtern ein Company under Herren Obersten Jacob L u s s e r von Ury uffgerichtet, etliche und Sibenzig Soldaten In den Anzug gerichtet. Als Langt und ist myn ... Pitt an Jedermenighlichen der Landen, Stett, Orthen, Dörffern und Flekhen, Fürgesetzten und beambteten das sy gemeltes Volkh ungehindert, fry, sicher Passieren undt durchhreyssen lassen und sy sonsten In allwäg günstig fürbefolchen haben wöllend".